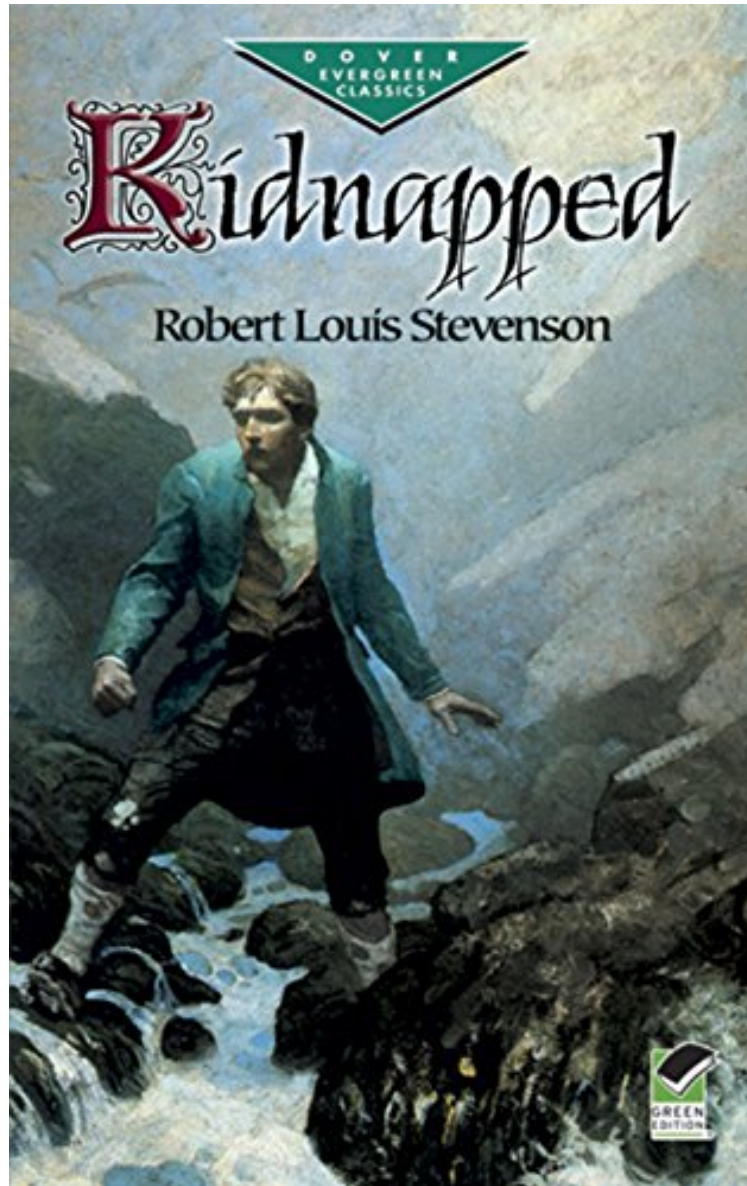


[DOWNLOAD] Kidnapped (Dover Children's Evergreen Classics)

Kidnapped (Dover Children's Evergreen Classics)

Von Robert Louis Stevenson

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Verffentlicht am: 2012-06-14Erscheinungsdatum: 2012-05-17File Name:
B00A73AKL4 | File size: 35.Mb

Von Robert Louis Stevenson : Kidnapped (Dover Children's Evergreen Classics) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kidnapped (Dover Children's Evergreen Classics):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Great reading of a classic adventure story!Von LawbearKidnapped is a classic adventure story. More than once has this fast-

paced, swashbuckling thriller been the basis for a movie or tv-series. This audiobook Kidnapped (Classic Collection (Brilliance Audio)), read in a moderate, easy to follow scots accent, brings the story to live. Highly recommended! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher was fr Schottland-Interessierte! Von Shiku "muh-telefonbuch.de" David Balfour, ein Junge aus den Lowlands, ist sechzehn als sein Vater stirbt und ihm lediglich einen Brief hinterlässt, in dem er ihm schreibt, dass er sich zum Land der Shaws begeben soll ' dort warte sein Erbe auf ihn. Schliesslich macht David sich auf den Weg und begegnet seinem Onkel Ebenezer, ein unangenehmer Mensch, der David mehr verschweigt als das er was erzählt. Schliesslich versucht er sogar, seinen Neffen umzubringen, doch als das nicht klappt, lenkt er scheinbar ein, hndigt David sein Erbe aus und will mit ihm zu einem Anwalt. David wiegt sich in Sicherheit ' und findet sich kurze Zeit spter auf einem Schiff wieder, dass ihn wie einen Strfling nach Amerika schaffen soll. Vorerst fgt sich David in sein Schicksal, doch als er auf den flchtigen Highlander Alan Breck trifft, wagen die beiden die Flucht. Doch alles kommt anders: David landet auf einer einsamen Insel und das Abenteuer quer durch Schottland hat erst begonnen. Dabei will er nur eines: Nach Hause zurckkehren und die Dinge richtig stellen. Wer eine spannende Abenteuer Geschichte erwartet, ist hier leider falsch. Wer aber Interesse an Schottland, seinen Leuten, Sitten und Landschaften hat, drfte mit "Kidnapped" doch ganz gut bedient sein. Denn auch wenn der Plot durchaus Material fr ein richtiges Abenteuer bietet, kommt nie wirklich Spannung auf. Das liegt zum einen an den wirklich zahlreichen und manchmal sehr ausfhrlichen Beschreibung der Umgebung oder Sitten - dabei fokussiert Stevenson kleine Begegnungen, wie zum Beispiel ein kleines Dudelsack-Duell zwischen Alan und einem anderen Highlander, die fr die Geschichte an sich vollkommen unwichtig sind und auch so wenig zur Unterhaltung beitragen. Das nimmt der Geschichte schlichtweg das Tempo, das bei der eher geringen Seitenzahl eigentlich recht flott sein knnte. Es ist auch zu Beginn nicht anders - dass David erst mal bei seinem Onkel ankommen muss, ist klar. Ebenso dass der Verrat nicht von einer Sekunde auf die andere geschehen kann. Aber als David sich endlich auf dem Schiff befindet, zieht sich diese Reise viel zu sehr in die Lnge. Es ist auch nicht damit begrndbar, dass sie lange unterwegs sind: Spter wird ein ganzer Monat auf wenigen Seiten abgehandelt! Eigentlich ist die Reise relativ unwichtig. Er lernt zwar Alan kennen, aber ansonsten passiert nicht viel und auch spter hat es nicht wirklich Einfluss auf die Reise. Diese selbst ist teilweise nur sehr schwer nachzuvollziehen. Ich persnlich hatte stellenweise komplett die Orientierung verloren und auch die Recherche ergab wenig Hilfreiches. Auch hier hatte ich den Eindruck, dass der Fokus fast zu sehr auf der Umschreibung lag und wichtige Anhaltspunkte, die der Orientierung ntzlich gewesen wren, einfach untergegangen sind. Hinzu kommt, dass die Charaktere vieles sind - nur nicht unbedingt sympathisch. David ist im Grunde noch okay, auch wenn es nie wirklich eine Bindung gab. Ich fand es allerdings komisch, dass er beim Tod seines Vaters kein Wort der Trauer von sich gibt. Alan dagegen ist gelinde gesagt seltsam. Er ist zwar mutig, lebt fr seine Ideale und seine berzeugungen, aber manchmal erscheint er auch einfach nur selbstverliebt und egoistisch. Eines muss man ihnen jedoch lassen - sie sind tatschlich Charaktere, mit Strken und Schwchen, die triumphieren und verlieren, die einen Wandel durchmachen und auch mal unbedacht sind. Das macht sie nicht zwangslufig sympathischer oder bringt sie nher, es ist jedoch sehr schn und nicht selbstverstndlich, auch damals nicht. Trotz dieser eher lauen Aspekte, hat das Buch auch seine schnen Seiten. Die Sprache ist zwar nicht wirklich abwechslungsreich, aber allein aufgrund des schottischen Dialekts lohnt sich das Lesen. Selbst die, die weniger damit vertraut, aber fit im Englischen sind, drften damit gut zurecht kommen und auerdem viel Spa haben! Man lernt schliesslich nie aus. Praktischerweise gibt sich Stevenson auch nicht mit dumpfen Stereotypen zufrieden. Natrlich ist das Spielen von Dudelscken hoch angesehen, aber die Highlander sind hier keine wilden, kilttragenden Krieger. (Geht auch gar nicht - zeitlich spielt es fnf Jahre nach dem Verbot von Kilts.) Alan zum Beispiel hat es ziemlich mit seinen franzsischen Kleidern - ohne die will er nicht, auch wenn er daran verdammt leicht zu erkennen ist, was fr ihn den Tod bedeuten knnte. Die Lowlander - wengleich sie im Buch weniger Platz gefunden haben - sind dagegen ebenso wenig verweichlichte Engländer mit standardisiertem Englisch. Absolut nicht. Des Weiteren hat das Buch gewisse Szenen, in denen ich mich persnlich vor Lachen ausgeschttet habe, einfach weil Alan und David es dort faustdick hinter den Ohren haben, wie man so schn sagt. Ich musste schlichtweg ber die Ideen lachen und dann darber, dass ihnen die Leute auch noch auf den Leim gehen. Natrlich ist das immer eine Frage des Humors - aber wer kann sich schon der Ironie verwehren, wenn jemand tagelang auf einer Insel gefangen ist, langsam vor sich hinsieht und dann merkt, dass er bei Ebbe einfach aufs Festland htte spazieren knnen? Besonders gut gefiel mir auch das offene Ende, einfach weil es geschichtlich passt. Ob David tatschlich existiert hat - wahrscheinlich nicht. Einen Alan Breck gab es zwar, und es ist genau dieser gemeint, aber sein komplettes Leben ist keinesfalls bekannt. Daher passte es wunderbar, dass alles Weitere offen gelassen wurde, und zwar so, dass die Geschichte trotzdem einen runden Abschluss gefunden hat. Letztlich bleibt zu sagen: Kann man lesen, muss man aber nicht. Wie bereits erwht, lohnt sich das Buch eher, wenn man tatschlich Interesse an Schottland hat. Wem der Anblick von "Scots" keine Begeisterungsrufe entlockt, kann wohl getrost auf dieses Buch verzichten. Auf wen das doch zutrifft - have fun! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A Great Read Von frumiousbI missed this one as a kid, which is too bad, because I think I would have appreciated it then as well. Set following the failed Scottish rebellion, 'Kidnapped' tells the story of young David Balfour, whose greedy uncle tries to cheat him out of his inheritance by having him kidnapped and sold in the American colonies as a slave. On the way, however, he befriends a Jacobite rebel and is instead caught up in the

Scottish troubles and has to fight his way back to his home and claim his inheritance. The adventure is all the more exciting because it feels like such a real world with all the careful place-related detail Stevenson employs. While the language can be difficult in places, that quickly fades once you get into the rhythm of the book.

KurzbeschreibungSet in the year 1751, this classic adventure story centers around David Balfour, a young Scotsman orphaned by the death of his father. Through the treachery of his uncle, the young hero finds himself shanghaied and headed for bondage in the New World. Just when things look their worst, a swashbuckling Highlander, Alan Breck Stewart, comes to the rescue. David eludes his shipboard captors and joins Stewart on a wild flight through the Highlands, pursued by both the King's forces and a notorious clan of Highland Jacobites. Flavorful, suspenseful, and peopled by realistic characters, this stirring novel was considered by the author to be his finest work of fiction. It is reprinted here, complete and unabridged, in a high-quality, inexpensive edition sure to delight a new generation of readers.